

Zugang zu schwierigen Schülern ?

Beitrag von „Danae“ vom 18. Dezember 2015 09:31

Hallo Nettmensch,

ob du mit reden jemanden erreichst, weiß ich nicht. Für die meisten SuS argumentieren wir aus einer privilegierten Höhe.

Möglichst wertfrei Zuhören, vor allem in den Klassen, funktioniert manchmal. Bei mir geht häufiger mal eine Stunde mit 'quatschen' drauf, was den Vorteil hat, dass die SuS mir viel erzählen, aber manchmal für mich auch ein Drahtseilakt, weil es besser ist, einiges nicht zu wissen.

Besteht eine Kooperation mit dem Arbeitsamt, so dass für die SuS ein niederschwelliges Beratungsangebot besteht? 'Unsere' Sachbearbeiterin kommt regelmäßig in die Schule.

Hier in NRW gibt es das Projekt Azubos, d.h. dass verschiedene Auszubildende an einem Tag in die Schule kommen und von ihrer Ausbildung erzählen, das Reden mit Gleichaltrigen über Möglichkeiten und Realitäten in der Ausbildung ist für viele Jugendliche eine neue Erfahrung.

Exkursionen zu Ausbildungsbetrieben könnten auch hilfreich sein. Bei uns sind da die städtischen Betriebe sehr aufgeschlossen.

Viel Erfolg

Danae